

# Nachfolge ist weiblich

Chancen für Frauen im Handwerk bei der Betriebsübernahme

22.06.2026, 10 Uhr

Handwerkskammer für Ostfriesland



# Kurze Vorstellung



- Svea Janssen
- Betriebswirtschaftliche Beraterin
- Ansprechpartnerin für Frauen im Handwerk

# Ziel des Vortrags

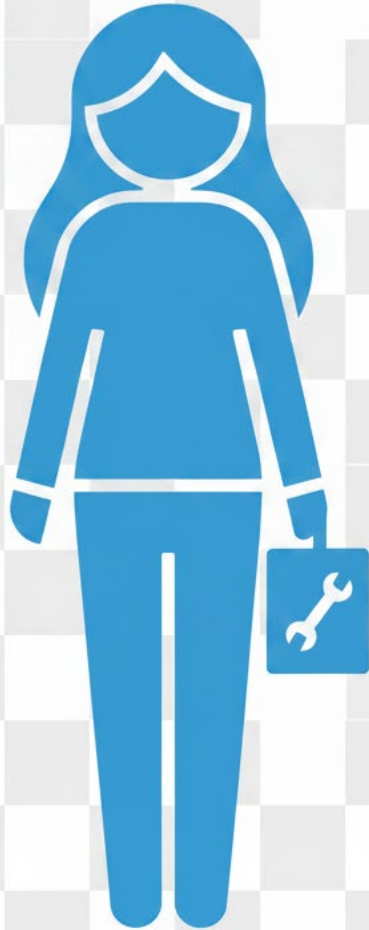
- Hemmschwellen abbauen
- Mut machen zur Betriebsübernahme
- Potenziale von Frauen im Handwerk sichtbar machen



# Was erwartet Sie heute?

- Warum ist Nachfolge (auch) weiblich?
- Chancen & Potenziale für Frauen bei der Betriebsübernahme
- Vorteile der Betriebsübernahme gegenüber einer Neugründung
- Was macht eine selbstständige Unternehmerin aus?
- Weibliche Führung im Handwerk
- Umgang mit Vorbehalten & Unsicherheiten
- Nächste Schritte und Unterstützung





## Frauen im Handwerk – Status quo

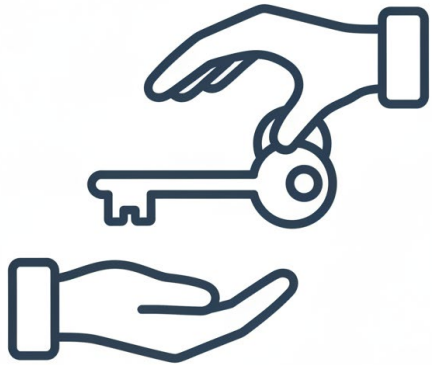
- Anteil von Frauen im Handwerk bzw. in der Selbstständigkeit
- Bild vom „typischen“ Handwerksunternehmer ist oft männlich geprägt
- Gleichzeitig: Viele Betriebe suchen Nachfolger/Nachfolgerinnen
- **Warum also nicht weibliche Nachfolgerinnen?**

# Warum ist Nachfolge (auch) weiblich?

- Demografischer Wandel: Viele Inhaber gehen in den Ruhestand
- Fachkräftemangel: Gute Chancen für qualifizierte Frauen
- Mehr Frauen mit Meisterbrief, Studium und Praxiserfahrung im Handwerk
- Gesellschaftlicher Wandel: veränderte Rollenbilder
  
- Frauen bringen Kompetenzen ein, die gerade in familiengeführten Betrieben wichtig sind (Kommunikation, Teamorientierung, Organisation)



# Was heißt eigentlich Betriebsübernahme?



## Übernahme eines bestehenden Betriebs

- Kundschaft
- Mitarbeitenden
- Maschinen und Ausstattung
- Etablierten Abläufen

# Was heißt eigentlich Betriebsübernahme?

## Formen der Nachfolge

- Innerhalb der Familie
- Externe Nachfolge
- Mitarbeiter-Buy-Out



# Chancen & Potenziale für Frauen im Handwerk



- Einstieg in die Selbstständigkeit mit bereits laufendem Geschäft
- Möglichkeiten, eigene Ideen einzubringen (z.B. Digitalisierung, neue Angebote, moderne Arbeitszeitmodelle)
- Gestaltungsspielraum für Unternehmenskultur und Führung
- Rolle als Vorbild für andere Frauen und Mädchen im Handwerk
- Beitrag zur Sicherung der regionalen Versorgungsstrukturen (z.B. im ländlichen Raum)

# Betriebsübernahme oder Neugründung

## Betriebsübernahme

- Bestehende Kundschaft
- Eingespieltes Team
- Bekanntheit am Markt
- Erprobte Prozesse und Strukturen
- Oft leichter Zugang zu Finanzierung

## Neugründung

- Aufbau von Null (Kunden, Team, Reputation)
- Höherer Zeitaufwand für Aufbau und Marketing
- Mehr Unklarheit über Nachfrageentwicklung
- Sehr große Gestaltungsfreiheit, aber auch höheres Risiko

# Fokus



*Eine Übernahme ist eine oft unterschätzte, sehr attraktive Option!*

# Ihre Pluspunkte bei der Betriebsübernahme

- Schnellere Einkommenssicherheit möglich durch vorhandene Aufträge
- Banken und Förderinstitute sehen häufig geringeres Risiko gegenüber einer Neugründung
- Bestehende Strukturen können schrittweise weiterentwickelt werden statt alles neu aufzubauen



# Ihre Pluspunkte bei der Betriebsübernahme



- Bestehende Mitarbeitende bringen Erfahrung und Kundenbeziehungen mit
- Gute Basis, um den Betrieb in die eigene Richtung zu entwickeln (z.B. Spezialisierung, neue Zielgruppen)
- Häufig Einarbeitung durch Übergeber möglich

# Was macht eine Unternehmerin aus?

- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen
- Entscheidungsfreude
- Organisations- und Planungskompetenz
- Kommunikationsstärke
- Durchhaltevermögen und Problemlösefähigkeit
- Fähigkeit, ein Team zu führen und zu motivieren



# Diese Kompetenzen haben viele Frauen bereits



Erfahrungen aus

- Familienorganisation und Care-Arbeit (Planung, Koordination, Konfliktlösung)
- Ehrenamt, Vereinsarbeit, Schul- und Kita-Gremien (Verantwortung, Verlässlichkeit)
- Tätigkeit im Betrieb ( z.B. als Gesellin, Meisterin, im Büro oder als Partnerin/Tochter im Familienunternehmen)
- Hohe Kundenorientierung und Qualitätsbewusstsein
- Häufig ausgeprägte soziale Kompetenz und Empathie

# Fokus



*Viele der nötigen Fähigkeiten sind bereits vorhanden – sie werden oft nur nicht als „unternehmerische“ Kompetenzen wahrgenommen.*

# Weibliche Führung im Handwerk

- Kooperativer, teamorientierter Führungsstil
- Offene Kommunikation und wertschätzender Umgang
- Blick für Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Fokus auf langfristige Beziehungen zu Kundinnen und Mitarbeitenden
- Häufig hohe Sensibilität für Arbeitsklima und Teamzufriedenheit



# Fokus



*Gerade diese Stärken sind in Handwerksbetrieben heute besonders gefragt.*

# Vorbehalte und Unsicherheiten

## Äußere Vorbehalte

- „Eine Frau als Chefin im Handwerk?“
- Skepsis von Kundschaft oder älteren Mitarbeitenden
- Traditionelle Rollenbilder

## Innere Zweifel

- „Bin ich gut genug?“
- „Kann ich das fachlich und kaufmännisch?“
- „Was ist, wenn ich scheitere?“
- „Bin ich bereit, die Verantwortung zu tragen?“

# Fokus



*Es ist völlig normal, dass solche Fragen und Gefühle üblich sind.*

# Umgang mit Unsicherheiten



Informationen einholen

Beratung bei der Handwerkskammer  
Gespräche mit Gleichgesinnten (Unternehmerinnen und Nachfolgerinnen)



Schrittweise planen statt alles auf einmal

Erste Orientierung  
Grobe Lebens- und Berufsziele klären  
Konkrete Schritte definieren



Eigene Stärken bewusst machen

Selbstcheck



Unterstützung suchen

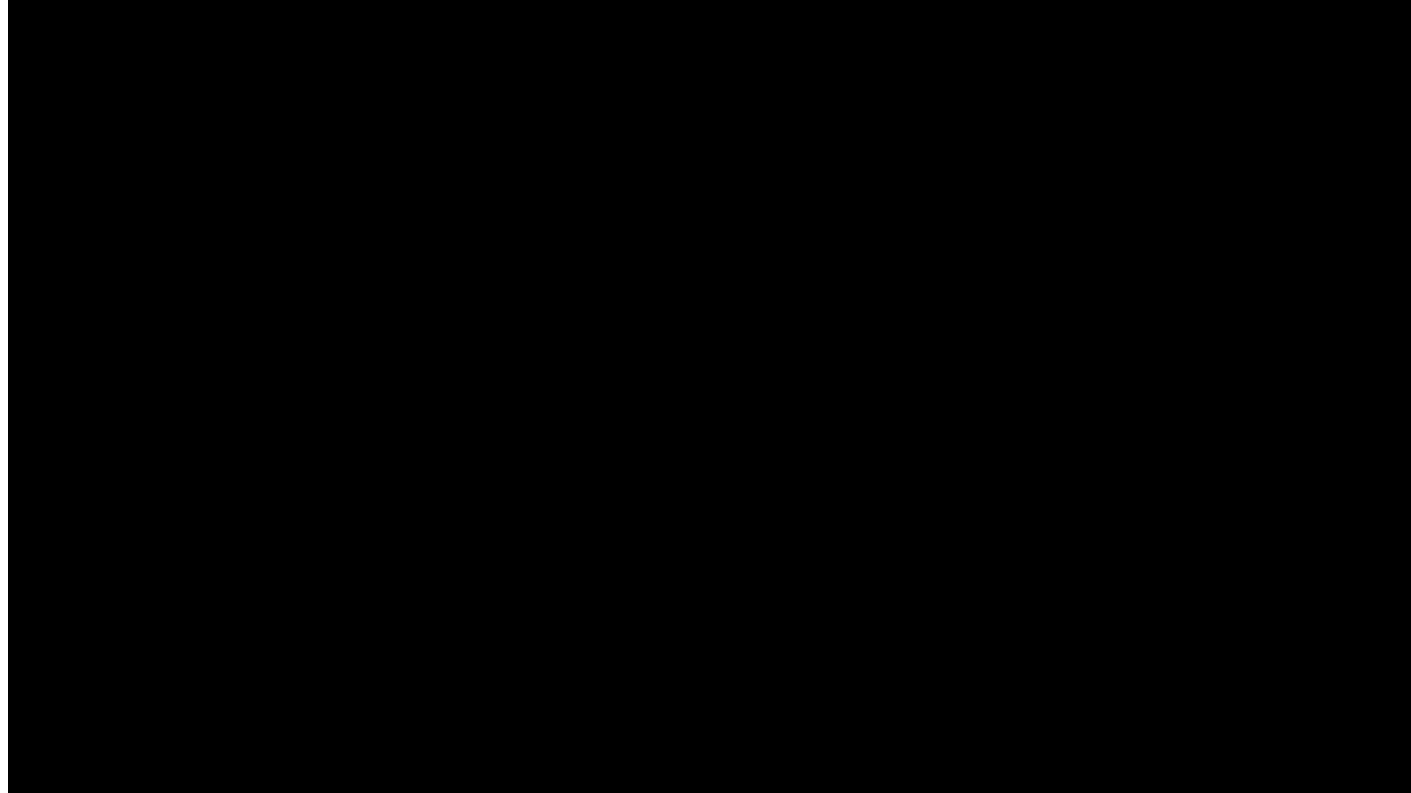
Netzwerke



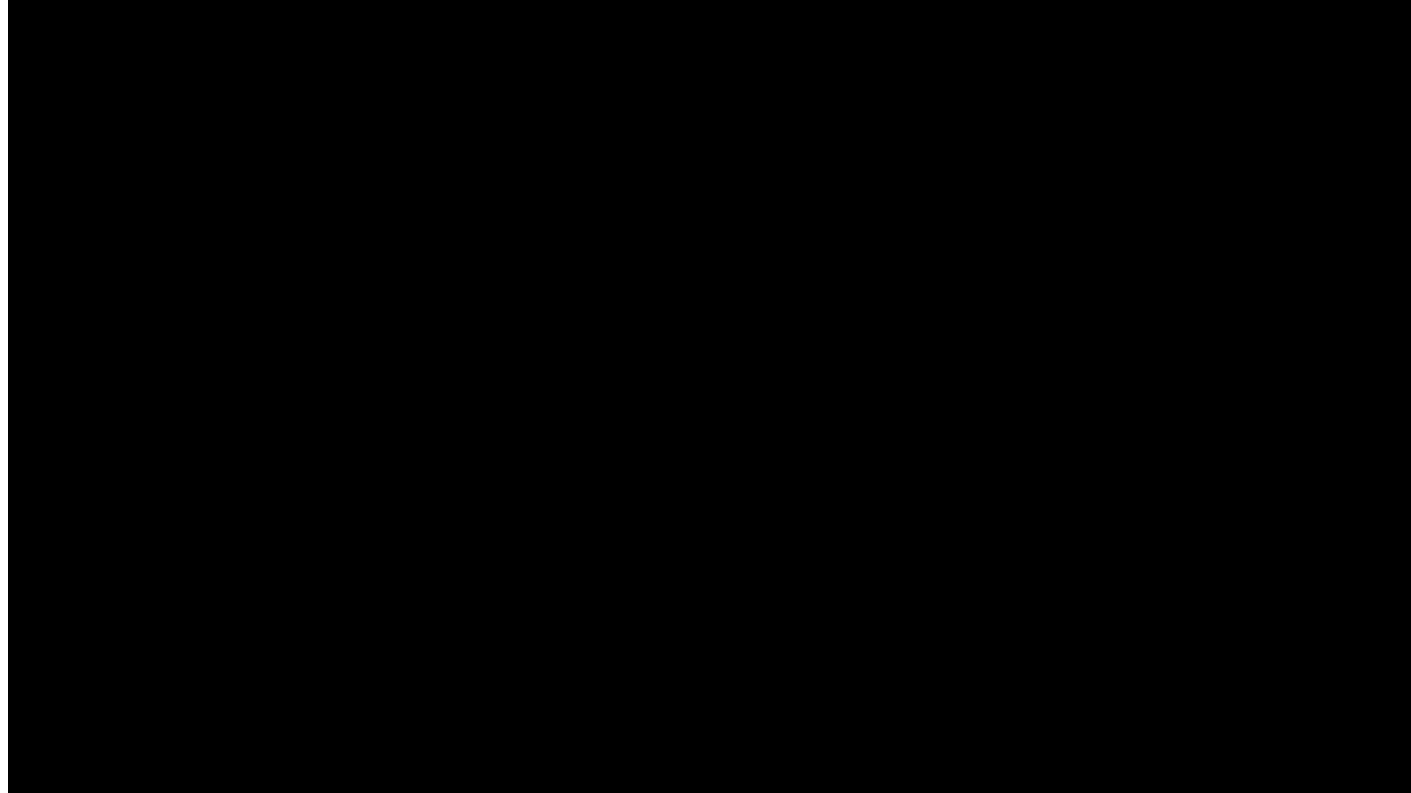
Niemand muss alles alleine können

Fachleute einbinden

# Sanitätshaus Janssen GmbH & Co. KG



# Die kleine Eiskonditorei – Sandra Andreas



# Der Weg zur Betriebsübernahme

- Eigene Ziele und Lebenssituation klären
- Geeigneten Betrieb finden
- Betrieb prüfen (Zahlen, Team, Standort, Kundenstruktur, etc.)
- Finanzierung und Förderung klären
- Verträge und rechtliche Gestaltung
- Übergangsphase und Einstieg in die Rolle als Chefin

# Fokus



Für jeden Schritt gibt es Beratung und Unterstützung – niemand muss das alleine machen.

# Unterstützung nutzen

## Ansprechpartner



**Julian Berghem**

Betriebswirtschaftlicher Berater

Telefon 04941 1797-37

E-Mail [j.berghem@hwk-aurich.de](mailto:j.berghem@hwk-aurich.de)

Handwerkskammer für Ostfriesland

Straße des Handwerks 2

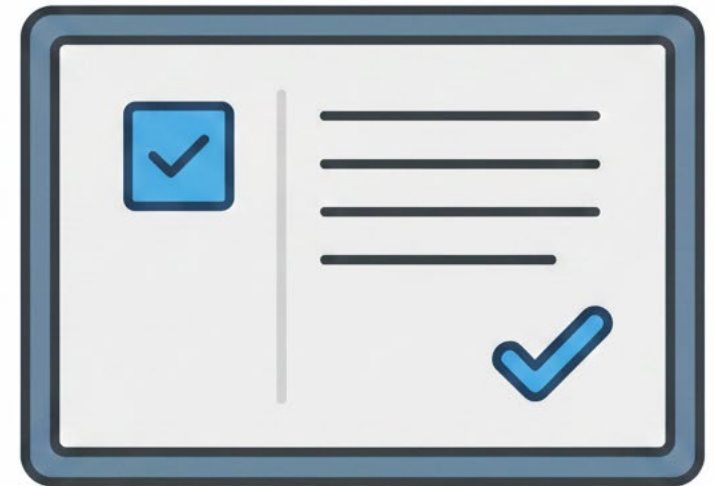
26603 Aurich

Gebäude A, Raum A.018

- Betriebsübernahme
- Existenzgründung
- Förderprogramme
- Finanzierungshilfen
- Starter-Center

# Selbstcheck: Könnte ich eine Nachfolgerin sein?

- Kann ich mir vorstellen, Verantwortung für einen Betrieb und Mitarbeitende zu übernehmen?
- Macht mir der Gedanke Freude, Dinge im Betrieb zu gestalten und zu entscheiden?
- Habe ich Spaß an meinem Handwerk und an der Zusammenarbeit mit Kunden?
- Bin ich bereit mich in betriebswirtschaftliche Themen einzuarbeiten?
- Habe ich Menschen in meinem Umfeld, die mich unterstützen könnten?



# Das Wichtigste in Kürze



- Nachfolge im Handwerk biete große Chancen – gerade für Frauen.
- Eine Betriebsübernahme hat viele Vorteile gegenüber einer Neugründung.
- Viele Frauen bringen die wichtigsten Kernkompetenzen für Unternehmertum bereits mit.
- Unsicherheiten und Zweifel sind normal – es gibt jedoch umfassende Unterstützung.
- Frauen können und sollten sich als selbstverständliche Nachfolgerinnen im Handwerk sehen.

# Ihre nächsten Schritte

- Eigene Situation reflektieren: Könnte Nachfolge für mich eine Option sein?
- Informationsgespräch mit der Handwerkskammer vereinbaren
- Weitere Veranstaltungen zum Thema besuchen
- Kontakt zu Unternehmerinnen bzw. Nachfolgerinnen suchen





# Fragen & Austausch

**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**